

### Auslobung des Bernhard-Rensch-Preises der GfBS 2021 (English Version below)

Der Bernhard-Rensch-Preis der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS) wird an eine(n) Nachwuchswissenschaftler(in) für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Biologischen Systematik vergeben. Die Auslobung des Preises geht auf die Initiative des verstorbenen GfBS-Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ernst Mayr (1904-2005) zurück, der mit einer großzügigen Spende das Grundkapital für eine alljährliche Vergabe des Preises gelegt hat.

Es können abgeschlossene Dissertationsschriften aus allen Fachbereichen, die in der GfBS vertreten sind, eingereicht werden. Das heißt, botanische, paläontologische und zoologische Arbeiten sind gleichermaßen erwünscht. Die Arbeiten werden hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Exzellenz, Innovation und Kreativität beurteilt. Über die Preisvergabe entscheidet das Bernhard-Rensch-Gremium, dem Vorstandsmitglieder der GfBS und ein externes Jurymitglied angehören. Es ist wichtig festzuhalten, dass Bewerber bei den eingereichten Arbeiten Haupt- oder alleiniger Autor sein müssen. Der Preis ist mit 1500 € dotiert und wird von der GfBS überwiegend durch die Rendite einer von Ernst Mayr gestifteten Summe finanziert. Mit dem Bernhard-Rensch-Preis sollen auf Anregung des Preisstifters Ernst Mayr die Leistungen des Namenspatrons Bernhard Rensch (1900-1990) für die Synthetische Evolutionstheorie und die organismische Zoologie im Allgemeinen gewürdigt werden. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger stellt während der virtuellen Jahrestagung 2021 dabei die prämierte Arbeit in einem öffentlichen und online Vortrag via Zoom vor. Der Preis wird zusammen mit der Bernhard-Rensch-Medaille nachfolgend zugeschickt. Verbunden mit dem Bernhard-Rensch-Preis ist eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der GfBS.

Zusammengefasst hier nochmal die wichtigsten Bedingungen für eine Bewerbung für den Bernhard-Rensch-Preis:

- Um den Preis können sich GfBS-Mitglieder als auch Nichtmitglieder bewerben. Der Kandidat kann sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden.
- Es können englisch- oder deutschsprachige Arbeiten eingereicht werden.
- Arbeiten aus den Bereichen Botanik, Paläontologie und Zoologie sind gleichermaßen erwünscht.
- Die Dissertation der Bewerber(in) darf **nicht länger als drei Jahre** zurückliegen.
- Die Bewerbungsunterlagen sollten als pdf per Email (nicht größer als 25 MB an [cathrin.pfaff@univie.ac.at](mailto:cathrin.pfaff@univie.ac.at)) oder auf einem Datenträger (der jedoch nicht zurück geschickt wird) eingereicht werden, eine kurze Schilderung des akademischen Werdegangs und weiteres erläuterndes Begleitmaterial ist willkommen.

**Die Bewerbungsfrist endet am 15. November 2020!** Die Adresse: Dr. Cathrin Pfaff, Institut für Paläontologie, UZA II (Geozentrum), Althanstrasse 14, 1090 Wien, Österreich (oder: [cathrin.pfaff@univie.ac.at](mailto:cathrin.pfaff@univie.ac.at)).

Beste Grüße,

Cathrin Pfaff

## Applications for the Bernhard-Rensch-Prize for Biological Systematics of the GfBS 2021

The Bernhard Rensch Prize is being awarded annually by the Society of Biological Systematics (GfBS, Germany) to a young scientist who has demonstrated exceptional work in any area of biological systematics. The award was initiated by the late GfBS honorary member Prof. Dr. Ernst Mayr (1904-2005), who made a generous donation to provide the basic capital for the annual award. The prize honours the lifelong work of Bernhard Rensch, one of the founders of the 'New Systematics'.

Eligible for consideration are completed PhD thesis where the applicant is the sole or primary author. The study can be in any area in which the GfBS is involved, with botanical, paleontological, and zoological (broadly defined) studies all being equally desired. All submitted work will be judged according to its scientific quality, innovativeness and creativity by the Bernhard Rensch Committee, consisting of members of the council of the GfBS and one additional, external jury member. The recipient will present the work in a public and online seminar at the virtual annual Meeting of the GfBS via Zoom. The prize of 1.500 € together with the Bernhard-Rensch-Medal will be awarded afterwards. A one-year free membership in the GfBS is also awarded with the Bernhard Rensch Prize.

The following is a summary of the key points associated with an application for the prize:

- The prize is open to all members of the scientific community, whether or not they are members of the GfBS. Candidates can be either self-nominated or nominated by another person.
- Works written in either English or German can be submitted.
- The nominated work can be in any of the areas of systematic botany, palaeontology, or zoology, each of which will be judged equally.
- The candidates must have defended their PhD no more than three years before the submission deadline.
- Applications must be submitted as pdf via Email (not larger than 25 MB, email: [cathrin.pfaff@univie.ac.at](mailto:cathrin.pfaff@univie.ac.at)) or on a data storage medium (will not be returned). A short summary of the candidate's academic career and any other relevant material, either about the study or the candidate, is also welcome.

**All applications must be received by November, 15<sup>th</sup> 2020** and be sent to the following: Dr. Cathrin Pfaff, Institut für Paläontologie, UZA II (Geozentrum), Althanstrasse 14, 1090 Wien, Österreich (or: [cathrin.pfaff@univie.ac.at](mailto:cathrin.pfaff@univie.ac.at)).

Best regards,

Cathrin Pfaff